

# Magistrat der Stadt Mühlheim am Main

## Pressemitteilung

Magistrat der Stadt Mühlheim am Main  
Friedensstraße 20 | 63165 Mühlheim am Main

Datum: 20.12.2021

Unser Zeichen: FB IV-Press

Der Magistrat der Stadt  
Mühlheim am Main  
Dezernat I - Bürgermeister  
Friedensstraße 20  
63165 Mühlheim am Main  
Rathaus  
Telefon 06108 - 601 0  
www.muehlheim.de

### **B43 – Zahlreiche Behörden beteiligt – Planung und Kostenermittlung die nächsten Schritte**

Bereits im Februar 2017 startete vor dem Projektstart das Bürgerbeteiligungsmo-  
dell rund um den Versuch zur einspurigen Verkehrsführung der B43 Nord, bei  
dem die Bürgerinnen und Bürger detailliert über das anstehende Projekt infor-  
miert wurden. Bei diesem und den jeweils folgenden immer gutbesuchten Termi-  
nen konnte und nutzte die Mühlheimer Bürgerschaft die Chance, Einfluss auf die  
Umsetzung zu nehmen. Viele der Anregungen aus der Bürgerschaft konnten in  
den Feldversuch übernommen werden, viele Bürgerinnen und Bürger verloren  
ihre anfänglichen Bedenken und entdeckten die zahlreichen Vorzüge der einspuri-  
gen Verkehrsführung. Weder der befürchtete Verkehrskollaps zu Spitzenzeiten  
trat ein, insgesamt erhöhte sich durch die Durchfahrtszeit im Bereich der einspu-  
rigen Verkehrsführung um rund 1 Minute, noch konnte durch das intensive Moni-  
toring der Ingenieurgesellschaft Habermehl und Follmann mbH ein massives  
Ausweichen der Verkehrsteilnehmer auf die Nebenstraßen beobachtet werden,  
auch trat durch den Feldversuch keine Erhöhung der Unfallzahlen ein.

Unter anderem aus diesen Gründen wurde der Feldversuch auch Seitens des Lan-  
des Hessen und den angeschlossenen Behörden als wirkungsvoll erkannt, so dass  
das zuständige Hessische Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und  
Wohnen HessenMobil beauftragte, mit der Stadt Mühlheim zur Umsetzungspla-  
nung in Kontakt zu treten. Mit der Kontaktaufnahme im April 2021 fanden in die-  
sem Zuge weitere Gespräche und auch eine Videokonferenz statt.

In der Folge wurde mit HessenMobil im August 2021 vereinbart, die Vorplanung  
um die während des Feldversuchs durchgeführten Änderungen von der „Ingeni-  
eurgesellschaft Habermehl und Follmann mbH“ anzupassen. Zur Prüfung und als  
Grundlage für einen ersten Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung wurden diese  
Änderungen Ende November an HessenMobil übermittelt.

Zur Ermittlung der Kosten für einen Umbau oder Rückbau ist der Sanierungsbe-  
darf anderer Baulastträger in Abstimmung mit HessenMobil und den Versor-  
gungsträgern festzustellen, da sowohl der dauerhafte Umbau zur Einspurigkeit  
aber auch ein Rückbau zur Zweispurigkeit mit Hinblick auf Fahrbahn- und Brü-  
ckensanierung sowie Um- und Neubauten im Bereich des Kanals, sowie der

Klaus Schäfer  
Fachbereichsleitung  
FB IV - Pressestelle  
Telefon 06108 - 601 600  
Telefax 06108 - 601 84 611  
pressestelle@stadt-muehl-  
heim.de

Strom- und Telekommunikationsleitungen im Vorfeld eines Entschlusses festgestellt werden müssen. Auf der Grundlage der dann vorliegenden Planung sind die Gesamtkosten für die jeweilige Maßnahme zu ermitteln. Im nächsten Schritt ist darauf die Förderkulisse mit dem Land Hessen abzustimmen, die in einer Verwaltungsvereinbarung zur Kostenaufteilung mit HessenMobil münden soll und in deren Zuge auch der mögliche Ablauf der Umsetzung zwischen den Baulastträgern festzulegen ist.

Bürgermeister Daniel Tybussek erklärt das weitere Fortschreiten: „Die städtischen Gremien sind bereits über den aktuellen Sachstand informiert. Vor uns liegt ein großes Projekt, das alleine für die jeweilige Kostenbestimmung einer intensiven Abstimmung zahlreicher Institutionen und Leistungsträgern bedarf. Im Zuge von Umbaumaßnahmen an Straßen und Gehwegen müssen wir natürlich künftig anfallende Sanierungsmaßnahmen gleich mit in den Blick nehmen. Es macht natürlich keinen Sinn, Umbaumaßnahmen an der Straßendecke vorzunehmen und an gleicher Stelle geraume Zeit später z.B. eine Kanalsanierung durchführen zu müssen – dies würde sowohl die Verkehrsführung, aber allen voran die Anlieger unverhältnismäßig belasten. Gleiches gilt natürlich auch für die Versorgung mit Gas-, Strom- und Telekommunikationsverbindungen.“

Bürgermeister Daniel Tybussek bedauert, keine konkreteren Angaben machen zu können und bittet um Verständnis. „Es liegt in der Natur der Sache, dass bei einem derartigen und komplexen Großprojekt mit vielen Beteiligten zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen zum Zeitplan und zu Kosten gemacht werden können.“